

## **Aufbau des Praxisstudiums Katholische Religionslehre**

Das Fachpraktikum Katholische Religionslehre ist im Fach Kath. Theologie an der Bergischen Universität Wuppertal gemäß der LPO vom 27. März 2003 gerahmt von universitären Seminarveranstaltungen, die dazu dienen, das Fachpraktikum in der Schule vorzubereiten und die dort gemachten Erfahrungen im Anschluß gezielt zu reflektieren.

Das Praxisstudium gliedert sich in drei Phasen:

### **1. Phase - einleitendes Grundlagenseminar:**

Die Lehramtsstudentinnen und -studenten besuchen in einem dem Fachpraktikum in den Schulen vorausliegenden Semester das vorbereitende Seminar "Grundlagen der Didaktik des Religionsunterrichts" (2 SWS). In diesem Seminar werden die gesellschaftlichen, staatlichen, kirchlichen, gesetzlichen, pädagogischen und theologischen Rahmenbedingungen heutigen Religionsunterrichts thematisiert. Außerdem stehen wesentliche didaktische Konzeptionen, die aktuellen Lehrpläne und die zur Verfügung stehenden didaktischen Hilfsmittel (Lehrbücher, Unterrichtsmaterialien usw.) im Mittelpunkt der Betrachtung.

### **2. Phase - Fachpraktikum Katholische Religionslehre:**

Die Studentinnen und Studenten besuchen in der vorlesungsfreien Zeit des Sommer- oder Wintersemesters eine ihrem Studiengang entsprechende Schule ihrer Wahl, um dort ein 3-wöchiges Blockpraktikum zu absolvieren. Dazu ist eine rechtzeitige Anmeldung im Sekretariat der Katholischen Theologie und an der Praktikumsschule erforderlich. Folgende Elemente sind während dieser Zeit von den Studentinnen und Studenten zu erfüllen:

- Hospitationen im Fach Katholische Religion (und in anderen Fächern) (dokumentiert durch mindestens 8 Hospitationsprotokolle);

- eigene Unterrichtsversuche im Fach Katholische Religion (dokumentiert durch einen ausführlichen Unterrichtsentwurf und 3 Unterrichtsskizzen);
- Unterstützung der Unterrichtsarbeit der jeweiligen Mentorin bzw. des jeweiligen Mentors;
- die Erstellung einer ausführlichen Praktikumsdokumentation (siehe das Merkblatt "Hinweise zur Praktikumsdokumentation").

### **3. Phase - nachbereitendes "Kolloquium Schulpraxis":**

Die von den Studentinnen und Studenten in den Schulen gemachten Erfahrungen stehen im Mittelpunkt des im Anschluß an das Fachpraktikum stattfindenden verpflichtenden Kolloquiums "Schulpraxis Katholische Religionslehre" (2 SWS). Ziel des Kolloquiums ist es, die konkreten pädagogischen Erfahrungen der Studentinnen und Studenten zur Sprache zu bringen und didaktisch wie theologisch zu reflektieren. Es wird den Teilnehmern und Teilnehmerinnen Gelegenheit gegeben, ausführlich aus den Praktikumseinheiten zu berichten und aus den von ihnen erstellten Dokumentationen vorzutragen. Im Mittelpunkt der Sitzungen steht zudem das vertiefende Kennenlernen von Schul- und Unterrichtskonzeptionen, von neuen Entwürfen zu Unterrichtsreihen und konkreten Unterrichtsstunden sowie der Austausch über aktuelle Entwicklungen im Feld der Religionspädagogik.